

Fachtag: Jugendliche mit Migrationshintergrund
am Übergang Schule – Ausbildung
Herausforderungen
Beiträge der Jugendsozialarbeit

Berlin, 8. Mai 2015

Jürgen Bittrich
Helmut Ziegner Berufsbildung gGmbH



4. Februar 2015

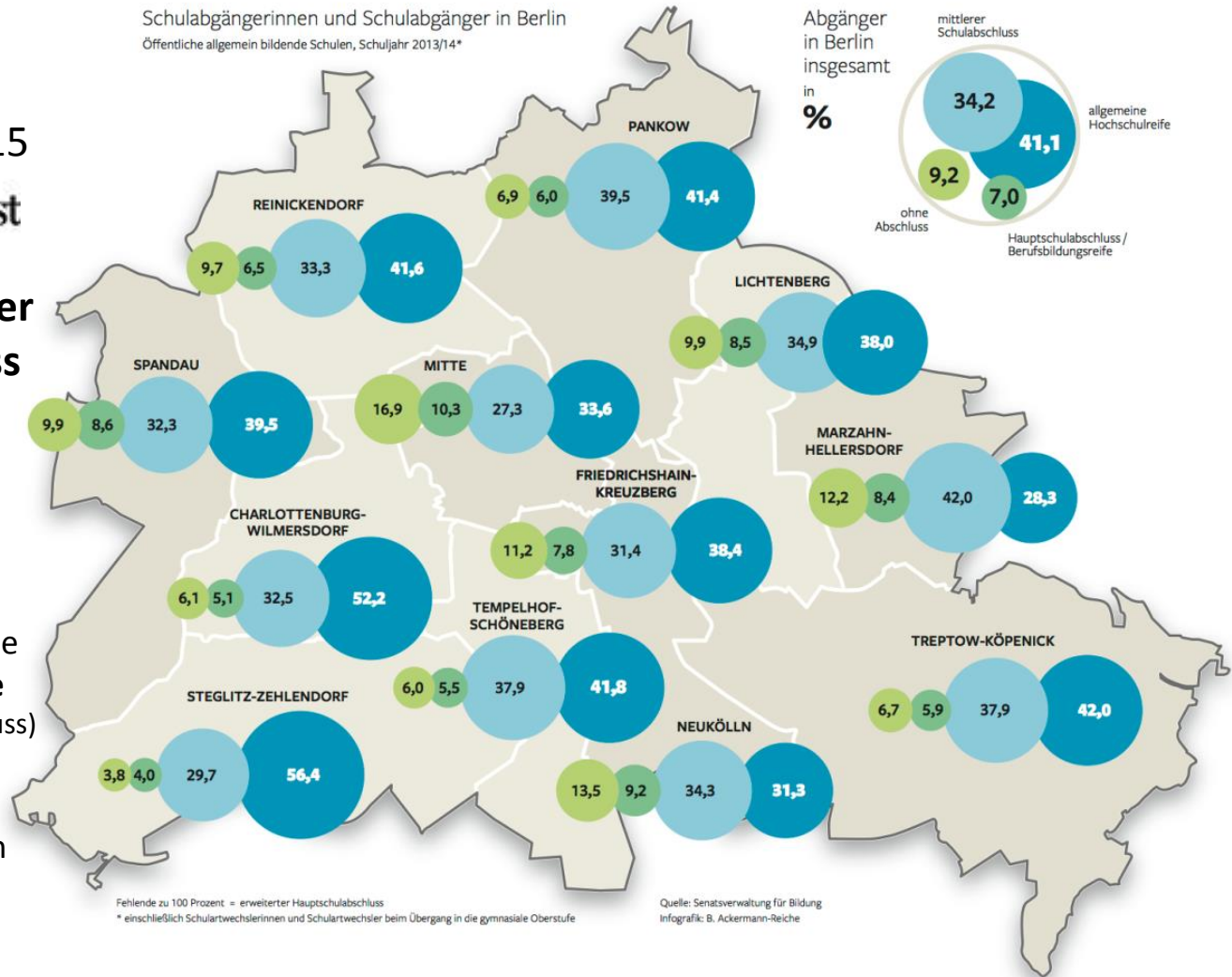
Berliner Morgenpost

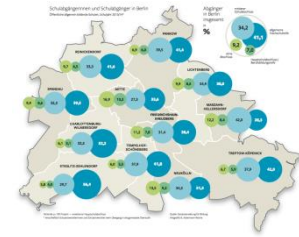
Jeder zehnte Berliner geht ohne Abschluss von der Schule

Im Schuljahr 2013/2014

haben **9,2 Prozent** der Berliner Schüler die Schule **ohne Berufsbildungsreife** (also ohne Hauptschulabschluss) verlassen.

Die Quote ist im Vergleich erneut stark angestiegen.





- Zwischen den Berliner Bezirken bestehen erhebliche Differenzen.
In **Mitte** schafften **16,9% Schulabgänger nicht die Berufsbildungsreife**, in Neukölln 13,5%, in Steglitz-Zehlendorf 3,8 %, in Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf 6,1 %.
- Zudem werden Unterschiede zwischen Jugendlichen deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache deutlich.
In **Friedrichshain-Kreuzberg** z.B. verlassen **4,7 % der deutschen Schüler die Schule ohne Schulabschluss**, aber **15,3 % der Schüler nichtdeutscher Muttersprache**. In **Pankow** liegt das Verhältnis bei **5,6 % zu 21,8 %**.
- In allen Bezirken ist der Anteil der Jungen ohne Abschluss höher als der der Mädchen, **berlinweit sind es 10,5 % männliche und 7,9 % weibliche Jugendliche**.



26. März 2015

Presseerklärung des



ZDH
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS



- Jeder 25% der Schulabgänger ist nicht ausbildungsfähig
- 26% der Azubis brechen ihre Ausbildung im 1. Lehrjahr ab
- 60% dieser Lehrlinge nehmen keine neue Ausbildung auf
- Zunahme der Ausbildungsgänge „mit viel geistiger Arbeit“
- Abnahme des Interesses an handwerklichen Ausbildungen
- Verlängerung der Zeiten zwischen Schulabschluss und Aufnahme der Ausbildung
- 7% der Auszubildenden sind Ausländer
- **Zuwenig praktische Erprobung von Berufen**

Berufsausbildung junger Menschen mit Migrationshintergrund

Eine repräsentative Befragung
von **Betrieben** 2014

Im Auftrag der

| BertelsmannStiftung



- Dauerhaft 13,5 % der Jugendlichen sind ohne Berufsausbildung, bei ausländischen Jugendlichen sind es 30%.
- 15,2 % der ausbildungsaktiven Unternehmen bilden Jugendliche mit Migrationshintergrund aus.
- Fehlende Bewerbungen werden als wichtigsten Grund dafür angegeben.
- **Im Unterschied zur Ausbildungserfahrung wirkt sich eine eigene Zuwanderungsgeschichte von Mitgliedern der Unternehmensführung nur in geringem Maße positiv auf die Bereitschaft aus, junge Menschen mit Migrationshintergrund auszubilden.**
- Die große Mehrheit der Unternehmen unterscheidet nicht zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund.

Berufsbildungsbericht 2015



Die
Bundesregierung

- Abermals Rückgang der Anzahl von Ausbildungsplätzen
- Anstieg der Studienbewerber
- Abbruchquote beim Studium 30%
- Mehr unbesetzte Ausbildungsstellen
- **Große Motivationsprobleme bei der Aufnahme einer Ausbildung**



Vielen Dank!